



GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

Gemeinsam. Mehr erreichen.



Curriculum Praktische Philosophie Sek. I

Inhaltsverzeichnis

<u>1 AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES „PRAKTISCHE PHILOSOPHIE“</u>	1
<u>2 RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT</u>	2
<u>3 ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT</u>	4
3.1 LEISTUNGSBEWERTUNG	4
3.2 LEISTUNGSRÜCKMELDUNG UND BERATUNG	5
3.3 LEHR- UND LERNMITTEL	5
3.4 ÜBERSICHTSRASTER DER UNTERRICHTSVORHABEN.....	6
3.4.1 JAHRGANGSSTUFEN 5 UND 6.....	8
3.4.2 JAHRGANGSSTUFEN 7 UND 8.....	18
3.4.3 JAHRGANGSSTUFEN 9 UND 10.....	28
3.5 GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT	38
<u>4 ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTSÜBERGREIFENDEN FRAGEN</u>	39
4.1 EUROPASCHULE	39
4.2 JUGEND DEBATTIERT	39
4.3 SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE.....	40
4.4 MEDIENKOMPETENZ	40
4.5 VERTRETUNGSKONZEPT	40
4.6. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN FÄCHERN UND AUßERSCHULISCHEN LERNPARTNERN.....	40
<u>5. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION</u>	40

1 Aufgaben und Ziele des Faches „Praktische Philosophie“¹

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt. [...]Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen. Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertfragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist. Bei der Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele folgt der Unterricht Praktische Philosophie folgenden fachspezifischen Prinzipien der inhaltlichen und methodischen Gestaltung, die auch an neuere Erkenntnisse der Lern- und Kognitionswissenschaften sowie der Neurobiologie anschließen. Der Unterricht bietet, ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt. [...]Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie vermittelt dafür das methodische Instrumentarium, die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken.

¹ Auszug aus dem Amtsblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen Nr. 06/08 Sekundarstufe I; Kernlehrplan Praktische Philosophie RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 6.5.2008 –S. 322.

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Gymnasium am Moltkeplatz ist dreizügig ausgelegt und wird zur Zeit von ca. 650 SchülerInnen besucht. Das Fach Philosophie wird in den Jahrgangsstufen 5-10 angeboten und dient als Religionsersatzfach. Das Fach Philosophie übernimmt im Bereich der Werteerziehung eine besondere Verantwortung. So soll es durch seine unterrichtlichen Vorhaben das Schulmotto Gemeinsam mehr erreichen durch die aktive Gestaltung des Schullebens umsetzen. Darüber hinaus fühlt es sich in besonderem Maße zur Europaerziehung sowie zum Engagement in den Projekten Jugend debattiert und Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage verpflichtet, weil eine grundsätzliche Reflexion von Moralvorstellungen und die Teilnahme an rationalen Diskursen eine seiner wesentlichen Unterrichtsdimensionen darstellt.

Die Fachgruppe besteht aus zwei Kollegen, von denen einer ausschließlich das Fach Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I unterrichtet. Eine enge Zusammenarbeit und konstruktive Absprache sind in dieser kleinen Fachgruppe leicht möglich. Besonders wichtig ist bei den Absprachen, den eigenständigen und gleichwohl vorbereitenden Charakter des Faches Praktische Philosophie im Blick zu behalten. Die Arbeit mit und an philosophischen Texten soll progressive in der Sekundarstufe I schon geschult werden, sodass den SchülerInnen der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II erleichtert wird. Der derzeitige Fachraum für Praktische Philosophie und Philosophie R 128 ist mit einem Beamer, PC und Tafel ausgestattet, sodass ein vielseitiger Medieneinsatz möglich ist. Die Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen für Praktische Philosophie folgt drei didaktischen

Perspektiven. Das Fach Praktische Philosophie trägt dazu bei, Grundfragen des menschlichen Lebens zu bearbeiten und Wege zur Klärung der Grundlagen des individuellen Selbst- und Weltverständnisses aufzuzeigen. Dafür sind drei unterschiedliche didaktische Perspektiven zu unterscheiden:

- Die personale Perspektive greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern auf.
- Die gesellschaftliche Perspektive ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen.
- Die Ideen-Perspektive macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar.

Die drei Perspektiven werden bezogen auf die verschiedenen Fragenkreise des Unterrichts. Diese sind an einem umfassenden Handlungsbegriff orientiert, der die rationalen und emotionalen

Quellen des Handelns, seine Ziele, Folgen und Nebenfolgen einschließt.

Diese Aspekte lassen sich zu sieben fachlichen zentralen Fragenkreisen bündeln:

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

In der Auseinandersetzung mit der Thematik der sieben Fragenkreise erwerben Schülerinnen und Schüler Kenntnisse in der Leitwissenschaft Philosophie und den Bezugswissenschaften Religionswissenschaft, Psychologie und Soziologie. Dabei werden religionswissenschaftliche Grundkenntnisse

über die großen Religionen erworben unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wertekategorien und des daraus resultierenden Menschenbildes.

Das Gymnasium am Moltkeplatz ist dreizügig ausgelegt und wird zur Zeit von ca. 540 SchülerInnen besucht.

Das Fach Praktische Philosophie übernimmt im Bereich der Werteerziehung eine besondere Verantwortung. So soll es durch seine unterrichtlichen Vorhaben das Schulmotto *Gemeinsam mehr erreichen* durch die aktive Gestaltung des Schullebens umsetzen. Darüber hinaus fühlt es sich in besonderem Maße zur Europaerziehung sowie zum Engagement in den Projekten *Jugend debattiert* und *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* verpflichtet, weil eine grundsätzliche Reflexion von Moralvorstellungen und die Teilnahme an rationalen Diskursen eine seiner wesentlichen Unterrichtsdimensionen darstellt.

Die Fachgruppe besteht aus zwei Kollegen, von denen einer ausschließlich das Fach Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I unterrichtet. Eine enge Zusammenarbeit und konstruktive Absprache sind in dieser kleinen Fachgruppe leicht möglich. Besonders wichtig ist bei den Absprachen den eigenständigen und gleichwohl vorbereitenden Charakter des Faches Praktische Philosophie im Blick zu behalten. Die Arbeit mit und an philosophischen Texten soll progressive in der Sekundarstufe I schon geschult werden, sodass den SchülerInnen der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II erleichtert wird. Der derzeitige Fachraum für Praktische Philosophie und Philosophie R 128 ist mit einem Beamer, PC und Tafel ausgestattet, sodass ein vielseitiger Medieneinsatz möglich ist. Das Fach wird mit zwei Wochenstunden in der Sekundarstufe I unterrichtet.

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans Praktische Philosophie hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Da im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Verbindliche Absprachen

Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den Schülerinnen und Schülern (zum Schuljahresbeginn) transparent gemacht und erläutert.

Die Qualität der Beiträge spielt in Praktischer Philosophie eine besondere Rolle: Im Sinne der Erziehung zur Selbstständigkeit, Entfaltung einer eigenen Persönlichkeit und eines reflektierten

Umgangs mit sich, den Mitmenschen und der Umwelt sollten in diesen Kontexten erworbene Kompetenzen besondere Berücksichtigung bei der Leistungsbewertung finden.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, schriftliche Arbeitsaufträge)
- kurze schriftliche Lernerfolgskontrolle mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Für die Bewertung der Leistungen wird zwischen einer Verstehensleistung und einer sprachlich repräsentierten Darstellungsleistung unterschieden.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzuversetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (zum Beispiel Collagen, Fotoserien, Bildern, Plakaten und Videofilmen sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

3.2 Leistungsrückmeldung und Beratung

Den SchülerInnen wird quartalsweise Rückmeldung über ihren Leistungsstand gegeben und Möglichkeiten zur Verbesserung aufgezeigt.

3.3 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat sich für die Einführung folgender Lehrwerke entschieden:

Jahrgangstufen 5 und 6:

Leben leben 1. Praktische Philosophie. Schülerband Klasse 5/6. Ausgabe Nordrhein-Westfalen (Klett) ISBN: 978-3-12-695500-3

Jahrgangsstufen 7 und 8:

Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)

Jahrgangsstufen 9 und 10:

Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)

3.4 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Anmerkung: Die blau markierten Themen verstehen sich als zusätzliche Optionen zu den Pflichtthemen in Schwarz und Grün.

	Frage nach dem Selbst	Frage nach dem Anderen	Frage nach dem guten Handeln	Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Frage nach Natur, Kultur und Technik	Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
KI. 5	Ich und mein Leben	Umgang mit Konflikten	Gut und böse		Tiere als Mit-Lebewesen	„Schön und hässlich“	Vom Anfang der Welt
KI. 6	Freizeit, freie Zeit		Wahrhaftigkeit und Lüge	Armut und Wohlstand	Leben von und mit der Natur	Medienwelten	Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen
KL. 7	Gefühl und Verstand	Begegnungen mit Fremden/ Interkulturalität	Lust und Pflicht oder Entscheidung und Gewissen	Recht und Gerechtigkeit oder Arbeit und Wirtschaftswelt		Virtualität und Schein	
KI. 8		Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	Gewalt und Aggressionen	Utopien und ihre politische Funktion	Technik – Nutzen und Risiko		Menschen- und Gottesbilder in Religionen
KI. 9	Freiheit und Unfreiheit	Rollen- und Gruppenverhalten		Völkergemeinschaft und Frieden	Ökologie versus Ökonomie		Glück und Sinn des Lebens

KI. 10	Leib und Seele		Freiheit und Verantwortung		Wissenschaft und Verantwortung	Vorurteil, Wissen, Urteil,	Sterben und Tod
--------	----------------	--	----------------------------	--	--------------------------------	----------------------------	-----------------

3.4.1 Jahrgangsstufen 5 und 6

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Mein neues Leben – Sich in andere hineinversetzen</i>
Materialien	u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Ich und mein Leben
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen einfache phil. sowie lit. Texte (z. B. Märchen, Mythen) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	<p>Das bin ich – Vorstellungsrunde mithilfe der „Kartons zum Kennenlernen“</p> <p>Mein Name gehört zu mir</p> <p>Ich und meine Gedanken, Träume und Wünsche, Ängste</p>
Abspraken, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt 1: Kartons zum Kennenlernen / Projekt 2: Buddy Books</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, besondere individuelle Leistung können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Konflikte gehören dazu – Konflikte lösen</i>
Materialien	u.a. u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Wort- und Begriffsfelder • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte lösen: Erste Hilfe bei Streitigkeiten leisten • Konflikte erkennen • Konflikte lösen • Vertiefung: Mobbing
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Begriffe klären, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, besondere individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Mensch und Tier</i>
Materialien	u.a. u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Tiere als Mit-Lebewesen
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erkennen Verantwortlichkeiten für Tiere und reflektieren diese. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch- philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Was Tiere für uns bedeuten • Haustiere • Tiere im Zoo und Zirkus • Art-gerechte Haltung • Tierschutz, Tierrechte
Absprachen, Leistungsbeurteilung	<p>Zur Wahl: Projekt 1: Schüler für Tiere / Projekt 2: Tierrechte - Menschenpflicht</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Wie ist die Welt entstanden? – Antworten aus unterschiedlichen Fachgebieten sammeln</i>
Materialien	u.a. u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Anfang der Welt
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. • SuS lernen Mythen aus unterschiedlichen Kulturen Europas und der Welt kennen • SuS identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt in Europa. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren und schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Religion – deine Religion • Von Moses, Abraham und Jesus
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Stationenlernen, Gruppenarbeit,</p> <p>Zur Wahl: Projekt 1: Hochzeiten in aller Welt, Projekt 2: Gemeinsamkeiten der Religionen</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Was bedeutet Gut und Böse?</i>
Materialien	u.a. u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Gut und böse
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren und schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Gut und böse – was heißt das eigentlich? • Warum Menschen gut oder böse handeln • Nicht wegschauen – eingreifen (Zivilcourage)
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Freizeit = freie Zeit?</i>
Materialien	u.a. u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeit, freie Zeit
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein <p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvoll mit digitalen Medien umgehen, sie reflektiert anwenden
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit zum Spielen?! • Zeit sparen? • Sich Zeit nehmen • Freizeit sinnvoll gestalten
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt 1: Freizeit-Inselkarte erstellen</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Ist lügen immer falsch?</i>
Materialien	u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrhaftigkeit und Lüge
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung, • erläutern ihr eigenes Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen, • stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • untersuchen Wort- und Begriffsfelder, • begründen Meinungen und Urteile, • über kontrafaktisches Denken ein, • bearbeiten einfache Konfliktsituationen, • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein, • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Lügen? Lüge, Irrtum, Betrug (Begriffsarbeit) • Lüge – geboten oder verboten?
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Eine Geschichte als Theaterstück aufführen, Diskussion, schriftliche Stellungnahme, Projekt: Lügenbuch, schriftliche Lernerfolgskontrolle: Begriffe klären: Lüge, Wahrheit, Irrtum</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden..</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Reicht es aus? Armut und Wohlstand</i>
Materialien	u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Armut und Wohlstand
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • beschreiben die eigenen Stärken, • geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung, • stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. <ul style="list-style-type: none"> • Armut und Wohlstand • SuS reflektieren ihre Verantwortung und Solidarität gegenüber allen in der Gesellschaft lebenden Menschen □ Ausschärfung des Europagedankens hier: • SuS lernen Solidarität als wichtiges Prinzip Europas kennen. Das zu verstehen ist als eine Verpflichtung aller, Schwächeren zu helfen ihre Probleme anzupacken und stärker zu werden. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte, • beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Armut (absolut und relativ) • Was Menschen brauchen • Armut in der Welt • Umgang mit Armut (Barmherzigkeit und Strategien gegen Armut)
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt : Eine- Welt-Kiste,</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Vernetzt - Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Medienwelten
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt <p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und reflektieren kritisch Medien und ihre Wirkung • erkennen persönliche und gesellschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybermobbing
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind Medien? • Umgangsformen in den Medien (z.B. Deutschland sucht den Superstar) • Gefahren im Netz • Medien kompetent nutzen
Abspraken, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Rollenspiele, Diskussion, Gruppenarbeit: Umgang mit dem Internet (Social Media), einen Medienführer erstellen</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, besondere individuelle Leistung können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Klasse 6

Thema	<i>Mensch und Natur</i>
Materialien	u.a. Leben leben ISBN: 978-3-12-695500-3
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Leben von und mit der Natur
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • beschreiben die eigenen Stärken, • geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung, <p>stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar</p> <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren und schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen, <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • formulieren Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und ordnen sie als philosophische Fragen ein, • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte, • beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen <p>Stellen Chancen und Gefahren bei der Nutzung natürlicher Ressourcen dar, Vergleich des Umgangs mit und Einstellungen zu erneuerbaren Energien</p>
Thematische Schwerpunkte	Was ist Natur Naturgewalten
Absprachen, Leistungsbeurteilung	Projekte für den Naturschutz Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung werden bewertet.

3.4.2 Jahrgangsstufen 7 und 8

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist der Mensch? Über das Nachdenken denken. Warum sollte man die eigenen Gefühle wahrnehmen?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühl und Verstand
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Macht der Gefühle • Verstand vs. Gefühl (Begriffsbestimmung) • Selbstbeherrschung • Vernunftgebrauch in der Philosophie • Wahrnehmung eigener Gefühle
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt: Buch der Gefühle; Begriffe klären: „Vernunft-Verstand“</p> <p>Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist Heimat? Woher kommt die Fremdenfeindlichkeit?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /http://www.kube-city.de/briefreunde/html/gruppen.html
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungen mit Fremden / Interkulturalität
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, • SuS diskutieren über Begegnungen mit Fremdem als Chance und Bereicherung für das eigene Leben • SuS arbeiten Möglichkeiten zum Abbau von Vorurteilen heraus. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, <p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch- politisch und entwickeln Toleranz gegen über anderen Sichtweisen. • SuS erkennen die verschiedenen soziokulturellen Ausprägungen Europas • SuS benennen Beispiele für gängige Vorurteile gegenüber Fremden und gegenüber andern europäischen Ländern <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente, • führen einfache Gedankenexperimente durch, • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdenfeindlichkeit und Rassismus • Gastfreundschaft in aller Welt • Anpassung oder Abgrenzung? • Kulturelle Konflikte • Prinzipien der Toleranz • Kulturelle Vielfalt – gemeinsame Werte

Ab sprac hen, Leistung sbewertu ng	Schaubild anfertigen, Begriffe klären, Projekt: Brieffreundschaft weltweit. Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.
---	--

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist Gerechtigkeit? Gleichberechtigung? Haben Kinder Rechte?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Recht und Gerechtigkeit / Arbeits- und Wirtschaftswelt
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt, • führen einfache Gedankenexperimente durch, • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema, • verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch- politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. • SuS erklären die Bedeutung der Menschen- und Kinderrechte in Europa und der Welt. • Fair Trade/Globale Gerechtigkeit: SuS erörtern die Verantwort Europas im Kontext des internationalen Handels
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit – Was ist das? • Gerechtigkeit verteilen, ausgleichen und beitragen • Menschenrechte • Kinderrechte
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Projekt: Rechte wahrnehmen, Deutung von Bildern, Rollenspiel: Gerecht richten</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist wahr/falsch? In welchen Welten leben wir? Realität, Simulation, Virtualität</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Virtualität und Schein
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt, • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und philosophischen Dimension, • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her, • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein, • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse <p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen für die Realitätswahrnehmung von Medien
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • In welcher Welt leben wir? (Traum, Wirklichkeit, Medienwelt etc.) • Realität, Simulation, Virtualität
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt: Hochstapler in Literatur und Film, Abwägen von Auffassungen</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung werden bewertet</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Was ist Freundschaft?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft, Liebe und Partnerschaft
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und moralische Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie, • verfassen eine Argumentation zum philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Freundschaft für mich? • Freundschaft in der Philosophie • Formen der Liebe
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt 1: Liebesgedichte oder Freundschaftsgeschichten verfassen; Projekt 2 (Alternative) Ein kleines Buch zum Thema „Berühmte Freundespaare aus Literatur, Film und dem wahren Leben“ erstellen.</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Was ist Gewalt? Machen Computerspiele gewalttätig? Wie kann man Gewalt vorbeugen?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film: Herr der Fliegen/
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Gewalt und Aggression / Freiheit und Verantwortung
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • analysieren und moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens, • verfassen eine Argumentation zum philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. <p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen für die Realitätswahrnehmung von Medien • beschreiben und reflektieren kritisch Medien und ihre Wirkung sowie die persönliche Nutzung
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Gewalt • Aggressionstheorien • Faszination Gewalt • Maßnahmen gegen Gewalt
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Aggressionstheorien/ Straftheorien diskutieren, Projekt: Zeichen setzen gegen Gewalt (Plakate erstellen), schriftliche Erörterung: Sollten „Killerspiele“ verboten werden?</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Was ist eine Utopie? Was ist der ideale Staat? Verwirklichung von Utopien?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Utopien und ihre politische Funktion
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Ü- Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch- politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. <p>Utopien</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS entwickeln eigene Zukunftsszenarien, die für Europa und die Weltgemeinschaft wünschenswert sind <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung: Utopie, Eutopie, Dystopie • Exemplarische Auswahl von Eutopien, z.B. Atlantis • Exemplarische Auswahl von Dystopien, z.B. 1984 • Utopien und ihre Funktion
Absprachen, Leistungsbewertungen	<p>Zur Wahl: Projekt: Wandzeitung „Atlantis“/ eine Utopie-Dystopie verfassen/ Einen Kurzfilm drehen</p> <p>Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Technik – Fluch oder Segen?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Technik – Nutzen und Risiko / Ökologie versus Ökonomie
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Technik? • Doppelgesichtigkeit der Technik
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt 1: Zukunft der Technik – Technik der Zukunft Projekt 3: Klimaschutz. Rollenspiel aufführen</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Gottes- und Menschenbilder in Religionen</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen- und Gottesbilder in Religionen
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen • SuS beschreiben unterschiedliche religiöse Denkweisen/Weltanschauungen in Europa und der Welt und respektieren sie • SuS überprüfen Vorurteile und erlernen eine kritisch-tolerante Haltung <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Monotheismus und Polytheismus • Gottesbeweise • Religiöse Vorstellungen vom Menschen
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt : Besuch einer Moschee oder einer Synagoge</p> <p>Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

3.4.3 Jahrgangsstufen 9 und 10

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Ist der Mensch frei oder bestimmt?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Unfreiheit
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Freiheit • Meinungsfreiheit • Willensfreiheit
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt : Glossar für Freiheitsbegriffe erstellen</p> <p>Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Welche Rollen spiele ich im Leben? Gruppenzwang - Die Macht des „Man“</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Rollen- und Gruppenverhalten
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch, • analysieren und moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema <p>Medienkompetenz</p>
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenkonflikte • Gruppenzwang • Die Macht des „Man“
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt: Lesetagebuch „Die Welle“ - Diskussion- Gedankenexperiment -</p> <p>Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Krieg und Frieden</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Völkergemeinschaft und Frieden
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Krieg und Frieden • Kann es legitime Kriegsgründe geben? • Der Preis des Krieges • Wege zum Frieden • Völkerrecht
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt : Glossar für Freiheitsbegriffe erstellen</p> <p>Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Es ist fünf vor zwölf – verantwortungsvolles Wirtschaften, aber wie?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologie versus Ökonomie
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Klimakiller Kohlendioxid • Wege aus der Treibhausfalle • So retten wir das Klima (Fridays for future)
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt 1: Zukunft der Technik – Technik der Zukunft Projekt 3: Klimaschutz. Rollenspiel aufführen</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Wie kann ich glücklich sein? Hat das Leben einen Sinn?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Glück und Sinn des Lebens
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Glück – Was ist das? • Glücksgefühle • Streben nach Glück • Sinnsuche
Absprachen, Leistungsbewertung	<p>Zur Wahl: Projekt : Hectors Lektionen über das Glück nach François Lelord (Museumsgang)</p> <p>Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.</p>

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Bin ich mein Gehirn?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Leib und Seele
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschenbilder und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung Seele • Verhältnis zwischen Körper und Geist
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Verantwortung übernehmen</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Brunner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 10 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Verantwortung
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung Verantwortung • Gewissen und Gehorsam • Globale Verantwortung
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Dürfen wir alles, was wir können?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Brunner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 10 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaft und Verantwortung
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Fortschritt um jeden Preis? • Was bedeutet Fortschritt? • Freiheit der Forschung? • Risiko der Wissenschaft
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Vorurteile? Ich doch nicht!</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 10 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorurteil und Wissen
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorurteile gegenüber Fremden • Was bedeutet Vorurteil? • Was alles unser Urteil beeinflusst • Was tun gegen Vorurteile?
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Die letzte Reise</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Sterben und Tod
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen • Gesetze bezüglich aktiver und passiver Sterbehilfe in verschiedenen europäischen Ländern • erörtern die Problematik von Sterbehilfe unter ethischen Gesichtspunkten • Der Tod als irdisches Lebensende und darüber hinausgehende Vorstellungen in unterschiedlichen Kulturen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens
Thematische Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Angst vor dem Tod • Der Tod gehört zum Leben? • In Würde sterben • Leben nach dem Tod?
Absprachen, Leistungsbewertung	Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

3.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Ausgangs- und Endpunkt jeder Unterrichtssequenz sollte die Lebenswelt der Schülerinnen und

Schüler sein: Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Grundsätze ihres Lebens zu erkennen,

sich kritisch mit diesen auseinandersetzen und Schlüsse für ihr weiteres Leben daraus ziehen. Ein Alltags- und Problembezug muss daher zu jeder Zeit gewahrt bleiben.

Im Rahmen jeder Jahrgangsstufe sollte ein Thema projektmäßig angelegt sein, bzw. zumindest

Elemente eines Projektunterrichts enthalten. Die geschaffenen Produkte können dann ggf. der gesamten Schulöffentlichkeit in Form einer Ausstellung o.ä. präsentiert werden.

Langfristiges Ziel ist die Etablierung eines „Projekttages Philosophie“, an dem alle Schülerinnen

und Schüler an entsprechenden (fächerübergreifenden) philosophischen Projekten arbeiten und die Ergebnisse der gesamten Schulgemeinschaft präsentiert werden.

Neben den für die einzelnen Unterrichtsvorhaben angegebenen Kompetenzen werden permanent

noch folgende sowohl fachspezifische als auch fachunabhängige Methoden und Arbeitstechniken

geschult:

- Die Beschreibung von Wahrnehmungen und Beobachtungen
- Die Erschließung von Texten und anderen Medien
- Die Klärung und angemessene Verwendung von Begriffen
- Die Verwendung von Argumenten
- Das Üben von Kritik
- Die Entwicklung gedanklicher Kreativität
- Die Bearbeitung von Wertkonflikten
- Das Führen von philosophischen Gesprächen
- Das Schreiben von philosophischen Texten

In Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe gelten mit zunehmender Intensität hinsichtlich der höheren Jahrgangsstufen folgende überfachlichen und fachlichen Grundsätze auch bereits

im Unterricht der Praktischen Philosophie:

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
5. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
6. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
7. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
11. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
12. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.

Fachliche Grundsätze:

1. Die dem Unterricht zugrunde liegenden Problemstellungen sind transparent und bilden

- den Ausgangspunkt und roten Faden für die Material- und Medienauswahl.
2. Der Zusammenhang zwischen einzelnen Unterrichtsstunden wird in der Regel durch das Prinzip des Problemüberhangs hergestellt.
 3. Primäre Unterrichtsmedien bzw. -materialien sind philosophische, d. h. diskursiv-argumentative Texte, sog. präsentative Materialien werden besonders in Hinführungs- und Transferphasen eingesetzt.
 4. Im Unterricht ist genügend Raum für die Entwicklung eigener Ideen; diese werden in Bezug zu den Lösungsbeiträgen der philosophischen Tradition gesetzt.
 5. Eigene Beurteilungen und Positionierungen werden zugelassen und ggf. aktiv initiiert, u. a. durch die Auswahl konträrer philosophischer Ansätze und Positionen.
 6. Erarbeitete philosophische Ansätze und Positionen werden in lebensweltlichen Anwendungskontexten rekonstruiert.
 7. Der Unterricht fördert, besonders in Gesprächsphasen, die sachbestimmte, argumentative Interaktion der Schülerinnen und Schüler.
 8. Die für einen philosophischen Diskurs notwendigen begrifflichen Klärungen werden kontinuierlich und zunehmend unter Rückgriff auf fachbezogene Verfahren vorgenommen.
 9. Die Fähigkeit zum Philosophieren wird auch in Form von schriftlichen Beiträgen zum Unterricht (Textwiedergaben, kurze Erörterungen, Stellungnahmen usw.) entwickelt.
 10. Unterrichtsergebnisse werden in unterschiedlichen Formen (Tafelbilder, Lernplakate, Arbeitsblätter) gesichert.

4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4.1 Europaschule

Das europäische Selbstverständnis zeichnet sich zum einen durch eine geteilte Vergangenheit und gemeinsame Traditionen aus. Dies zeigt sich in den Ideen europäischer Philosophen, die das Denken in Europa maßgeblich beeinflussten. Zum anderen ist es aber vor allem die gemeinschaftliche Wertebasis, die Europa auszeichnet. Das Fach Praktische Philosophie hat in diesem Kontext eine besondere Stellung, gehört Wertebildung doch zu seinen inhaltlichen Schwerpunkten.

Besonderes Augenmerk sollte hier auf die Menschenrechtsbildung gelegt werden, da vor allem die Menschenrechte mit ihren Grundsätzen der Freiheit, Gleichheit und Toleranz den Kern des europäischen Gedankens bilden.

4.2 Jugend debattiert

Sprachförderung ist eine Aufgabe, die jedem Fach in der Schule zukommt. Im Fach Praktische Philosophie sind es vor allem argumentative und diskursive Kompetenzen, die geschult und gefördert werden sollten. Das Projekt Jugend debattiert bietet durch seine Wettbewerbe ein geeignetes Angebot und zudem einen attraktiven Anreiz für SchülerInnen, sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

Zudem leistet es einen wichtigen Baustein der Demokratieförderung, da die SchülerInnen aufgefordert werden, zu gesellschaftlichen Streitfragen Stellung zu nehmen und sie im diskursiven Austausch mit anderen zu verteidigen aber auch zu überprüfen.

Das Fach praktische Philosophie fühlt sich in besonderem Maße dazu verpflichtet das Debattieren im Unterricht zu schulen und zu trainieren.

4.3 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Zu den Zielen des Faches Praktische Philosophie gehört unter anderem die Übernahme sozialer Verantwortung und die Orientierung an Grundwerten. Die Initiative Jugend ohne Rassismus – Jugend mit Courage bietet Schulen ein geeignetes Umfeld, um ein Schulleben zu gestalten, in dem Diskriminierung jeglicher Art keinen Platz haben. Darüber hinaus werden die SchülerInnen zur aktiven Mitgestaltung des Schullebens aufgefordert und können sich somit als MacherInnen und GestalterInnen erfahren, wodurch eine gelungene Grundlage für ein verantwortungsvolles Leben in einer demokratischen Gesellschaft gelegt wird.

4.4 Medienkompetenz

Im Unterricht des Faches Praktische Philosophie sollten regelmäßig Schulungen der Medienkompetenz durchgeführt werden. Die SchülerInnen sollten geeignete Leitfäden an die Hand bekommen, wie Referate, Präsentationen (PowerPoint) und Handouts gestaltet werden. Im Zuge von Projektarbeiten werden den SchülerInnen Unterstützungsangebote bei Internet- aber vor allem auch Literaturrecherchen gemacht.

4.5 Vertretungskonzept

Falls die entsprechende Lehrkraft den Unterricht nicht erteilen kann, stellt sie falls möglich den vertretenden KollegInnen Vertretungsmaterial für die Stunden zur Verfügung. Sollten keine Vertretungsaufgaben vergeben werden können, steht im Kopierraum ein Ordner mit Vertretungsmaterialien bereit.

4.6. Zusammenarbeit mit anderen Fächern und außerschulischen Lernpartnern

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie wird als Möglichkeit zur fächerübergreifenden bzw. fächerverbindenden Thematisierung verschiedenster Alltagsprobleme bzw. Inhalten verstanden.

Daher können die jeweiligen Fachlehrkräfte an geeigneten Unterrichtsstellen Kontakt zu den Fachlehrern der anderen Fächer zur Abstimmung fächerverbindender Arbeit aufnehmen. Hierbei erscheint eine Zusammenarbeit beispielsweise mit folgenden Fächern in folgenden Kontexten sinnvoll:

- Religion Klasse 6/8 Fragenkreis 7
- Geschichte/Politik Klasse 9 Fragenkreis 4

Ein zentrales Element, um eine Alltags- und Problemorientierung für die Schülerinnen und Schüler zu wahren, ist die Nutzung außerschulischer Lernorte bzw. die Einbindung externer Experten in den Unterricht. Möglichkeiten sind hier beispielsweise:

- Besuch eines Pfarrers, Imams etc. im Rahmen der Bearbeitung diverser Themen Fragenkreis 7
- Zusammenarbeit mit dem Krefelder Hospiz Fragenkreis 7
- Zusammenarbeit mit dem Tierschutzbund Krefeld Fragenkreis 5

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan unterliegt einem dynamischen Prozess, in dem die getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen und möglicherweise überarbeitet werden müssen.

Alle FachkollegInnen überprüfen regelmäßig die hier vereinbarten Maßnahmen auf ihre Eignung, die im Lehrplan angegebenen Ziele zu erreichen. Ein kontinuierlicher Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit bilden hierfür die Basis. So können Unterrichtsmaterialien aber auch vollständige Unterrichtsreihen gemeinsam geplant und ausgewertet werden.

Darüber hinaus werden kollegiale Unterrichtsbesuche zur Reflexion der persönlichen unterrichtlichen Arbeit empfohlen.

Das Fachkollegium Philosophie/Praktische Philosophie ist angehalten regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen, um fachliches Wissen auf dem aktuellsten Stand zu halten und daraus pädagogische sowie didaktische Konsequenzen für den Unterricht zu ziehen.

Die SchülerInnen dürfen bei der Evaluation der unterrichtlichen Qualität nicht vergessen werden. Um ein Schülerfeedback in geeigneter Form zu bekommen, kann auf das Instrument SEFU (Schülerinnen und Schüler als Experten für Unterricht) zurückgegriffen werden.

Die Ergebnisse aller Evaluationsprozesse sollten einmal jährlich in der Dienstbesprechung der Fachgruppe ausgewertet und diskutiert werden, sodass notwendige Konsequenzen gezogen werden können.